

15. April 1943

Herrn

Dr. Konrad Heilig

M.A.Ob.Gfr.

3.1-2. A.f.K.

Wilhelmshaven

Lieber Herr Doktor!

Ich habe Ihr Manuskript, soweit es mir in der kurzen Zeit möglich war, durchgelesen. Ich habe im allgemeinen nichts dagegen einzuwenden, wenn ich auch glaube, daß mitunter eine kürzere Form möglich gewesen wäre. Daß ich mich über den Inhalt im allgemeinen sehr gefreut habe, brauche ich Ihnen nicht noch versichern, nur zum letzten Absatz VII Zusammenfassung und Methodologisches Nachwort möchte ich Ihnen folgende Vorschläge machen: S. 246 und 247 könnten samt den dazu gehörigen Anmerkungen 1 bis 9 ganz wegfallen, auf S. 248 sollte der Anfang lauten "An dem Aufstieg Österreichs zur Höhe späterer Jahrhunderte.....". Auf S. 249 Zeile 2 sollte man doch wohl die Bezeichnung "Letzten" irgendwie erklären. Auf S. 250 sollte der 2. Absatz lauten "wir wollten ~~und~~ die Debatte. .... für unsere Pflicht, die Gründe zu untersuchen. Auf S. 251 möchte ich den Absatz "Gewiß wir sind ~~hier~~ wirklich muß" streichen und auf S. 252 möchte ich den Absatz "Gewiß wird ~~hier~~ gelassen war" streichen und auf S. 253 Zeile 7 möchte ich das Wort Groteske durch "merkwürdige Tatsache" ersetzen. Ich bitte Sie, um Ihre Zustimmung zu diesen Änderungen, deren Bedeutung Sie ja aus dem in Ihrer Hand befindlichen Durchschlag ohne weiteres ersähen können. Sobald ich Ihre Zustimmung habe, will ich das Manuskript an Hiersemann schicken

Ob freilich das Buch in der früher geplanten Form herauskommen kann, vermag ich jetzt noch nicht zu sagen, weil Dr. Erdmann bei einer Nachmusterung als k.v. erklärt wurde und infolgedessen mit seiner Einziehung zur Wehrmacht gerechnet werden muß. Unter diesen Umständen ist es mir noch nicht ganz klar, ob mein in Aussicht genommener Beitrag einfach angeschlossen werden kann, weil er ja Ihren und Erdmanns Aufsatz zusammenfassen sollte. Ich werde mich darüber demnächst entschließen müssen; für Ihre Arbeit ist das aber nicht so sehr wichtig, weil sie ja ein stattliches Buch für